

**Protokoll
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 26.11.2014**

Ort: Gemeinschaftshaus Gartenstadt

Beginn: 19.35 Uhr **Ende:** 21.45 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat: Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völzmann.

TOP 1

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt

TOP 3

Die **Niederschrift** der Stadtteilbeiratssitzung vom 24.09.14 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 4

Herr Kriese informiert über **Antworten auf Anfragen des Stadtteilbeirats**

- Verwaltung: Wegen Arbeitsüberlastung können keine Vertreter der betroffenen Fachbereiche an der Stadtteilbeiratssitzung teilnehmen.
- Verwaltung: Für einen Baumarkt im Bereich der Fachmarktmeile Rendsburger Straße ist noch kein Bauantrag gestellt worden.
- Verwaltung: für das Stockgussgelände sind noch keine Bauanträge gestellt worden.
- Sparkasse: im A&B Center stehen für ein Terminal keine Räume zur Verfügung. Das Angebot der Sparkasse, einen Mitarbeiter 2 Stunden/Woche in den Räumlichkeiten der Kirche für Bankgeschäft abzustellen, wurde nicht angenommen und nach kurzer Zeit wieder eingestellt.
Der SB stellt fest, dass das Angebot der Sparkasse den Bürgern der Gartenstadt nicht bekannt gemacht worden ist
- Verwaltung: Entwässerung Auffahrt A7: Abt. Tiefbau wird sich dieser Aufgabe annehmen.

TOP 5

Bürgeranfrage Detlef-Sievers-Straße

Der SB übernimmt den Antrag **Rückschnitt des Überwuchses der Platanen in der Detlef-Sievers-Straße** vom 23.09.14 und stellt ihn an die Ratsversammlung. (Anlage 7)

TOP 6

Winterdienst zur Schulwegsicherung nördlich der Bahnlinie

Der Weg Stoverseegeen – Rintelenstraße durch die Grünanlage wird in den **Winterdienst** aufgenommen.

Anwohner bemängeln die zum Teil unzureichende Beleuchtung des Weges, der SB bittet hierzu um konkretere Angaben.

TOP 7

Herr Feldmann-Jäger bringt einen Antrag der SPD-Vertreter im SB Gartenstadt an die Ratsversammlung (Anlage 1) zur **Änderung des Flächennutzungsplanes** im Teilgebiet des B-Planes 36 ein.

Herr Scheiwe beantragt **Rückstellung** des Antrags für 6 Monate (Anlage 2). Dieser Antrag findet mit 4 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen die Mehrheit.

Die von Herr Feldmann-Jäger eingebrachte **Anfrage des SB Gartenstadt zum Stockgussgelände** wird auf Anregung aus der Bürgerschaft ergänzt durch:

- wurde mit den Anwohnern der Robert-Koch-Straße gesprochen?
- Welche Maßnahmen sind für die Wiederherstellung des Lärm- und Sichtschutzes geplant?

Die Anfrage mit den Ergänzungen (Anlage 3+3a) wird einstimmig vom SB angenommen.

TOP 8

ÖPNV Anbindung der Gartenstadt an das A&B Center

Herr Feldmann-Jäger bringt einen Antrag der SPD-Vertreter im SB Gartenstadt an die Ratsversammlung ein.

Herr Druschke bringt einen Antrag auf Rückstellung dieses Antrags um 6 Monate ein.

Auf Anregung der Ratsmitglieder Frau Bühse und Herr Westphal wird der Antrag der SPD-Vertreter wie folgt geändert:

Zeile 3: *Antrag die Ratsversammlung*, wird ersetzt durch: *Antrag an den OB*;

Zeile 7: *im Jahr 2015 zu realisieren*, wird ersetzt durch: *in den zu erstellenden Nahverkehrsplan einzuarbeiten*.

Punkt 2) und die Begründung werden gestrichen.

Die von Bewohnern aus der Seniorenwohnanlage Domagkstraße erarbeiteten Vorschläge einer denkbaren Linienführung finden sich in dem Antrag wieder.

Der geänderte Antrag (Anlage 4) wird einstimmig angenommen.

TOP 9

Termin- und Arbeitsplanung des Stadtteilbeirats für das Jahr 2015

Herr Feldmann-Jäger bringt einen Antrag (Anlage 5) der SPD-Vertreter im SB Gartenstadt ein.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 10

Einwohnerfragestunde

- Anwohner der Else-Kienle-Straße sorgt sich um seine Wohnqualität, da auf einem angrenzenden Grundstück Bäume gefällt und das Grundstück abgeräumt wurde. Er bittet um Auskunft über das Vorhaben. Ratsfrau Bühse will den Sachverhalt klären und den Betroffenen telefonisch informieren.
- Frau Thiele: die Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei in der Rintelenstraße ist noch ungewiss.
- Bürger fordert verkehrslenkende Maßnahmen an der Kreuzung Am Neuen Kamp – Rintelenstraße/Nachtredder. SB: In 30iger-Zonen sind solche Maßnahmen nicht vorgesehen.
- Bürger bemängelt den Straßenzustand in der Rendsburger Straße zwischen Otto-Hahn-Straße und Emil-von-Behring-Straße
- Bürger: Bei der Erneuerung der Röntgenstraße ist ein circa 40m langes Stück vergessen worden-
- Bürger fragt an, wie viele Arbeitsplätze im Industriegebiet Nord von den versprochenen 4000 schon geschaffen worden sind.
- Herr Lührs fragt an wann die Rendsburger Straße an das Glasfasernetz angeschlossen wird? Die Leerrohre sind schon verlegt.

TOP 11

Mitteilungen / Anträge

Stadtteilversther Martin Kriese teilt mit, dass

- im BPU ein Antrag behandelt werden wird, den Verkehrsknotenpunkt Rendsburger Straße / Ring als Kreuzung zu belassen und diese auszubauen.
- für die Fußgängerbrücke Rendsburger Straße für den kommenden Haushalt keine Mittel eingestellt worden sind. Die anwesenden Mitglieder des BPU wollen diesen Punkt auf der nächsten Sitzung des BPU auf die Tagesordnung setzen.
Anwohner berichten, dass die Brücke auch weiterhin benutzt wird.
Ein Abriss ist erst für das 1. Quartal 2015 geplant.
- dem Antrag vom 19.1.14 von Herrn Peter Lührs und anderen zur Änderung der Straßenreinigungsklasse für die Rendsburger Straße nicht entsprochen worden ist.

Zu dieser Ablehnung hat der stellvertretende Stadtteilversther Kurt Feldmann-Jäger einen Vermerk Änderung Straßenreinigungssatzung Drs.0298/20123/DS verlesen und zu Protokoll (Anlage 6) gegeben.

Herr Feldmann-Jäger teilt mit, dass

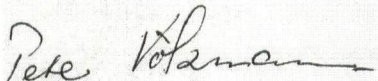
- die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am Projekt Messeachse im 4. Quartal 2014 oder 1. Quartal 2015 nicht durchgeführt werden kann.
- auf der nächsten SB-Sitzung ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Neumünster (GeschORV) eingebracht werden wird.

TOP 12

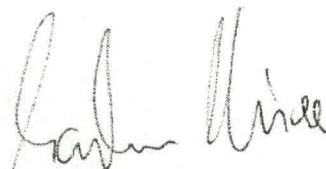
Verschiedenes

Nächste Stadtteilbeiratssitzung 28.01.2015

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann (Protokoll)



Martin Kriese (Stadtteilversther)

Stadtteilbeirat Gartenstadt

Der Stadtteilversteher

Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster
Tel.: 0160-5505537
mail@martinkriese.de

Neumünster, 26.11.2014

An den Stadtpräsidenten
Herrn Friedrich- Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59
24534 Neumünster

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 10.02.2015.

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hat auf seiner Sitzung vom 26.11.2014 folgenden Antragsvorschlag eines Bürgers besprochen und einstimmig beschlossen diesen zu übernehmen und an die Ratsversammlung der Stadt Neumünster zu stellen:

„Wir beantragen einen fachgerechten und umfassenden Kronenschnitt der städtischen Platanen im Bereich der Detlef-Sievers-Straße durch das TBZ der Stadt Neumünster oder einen geeigneten Fachbetrieb. Weitergehend wird beantragt einen derartigen Schnitt in regelmäßigen Abständen zu wiederholen bzw. die Bäume in erforderlichem Umfang zu pflegen.

Nach diesseitiger Ansicht sollte dabei schon aus rein optischen Gründen die Höhe der Bäume der Firsthöhe der Häuser (ca. 9 Meter) angepasst werden. Des Weiteren ist in diesem Zusammenhang der beeinträchtigende Überwuchs auf die angrenzenden Grundstücke zu beseitigen, zumindest aber auf ein angemessenes Mindestmaß zu begrenzen.

Da es sich vorwiegend um die Pflege städtischer Bäume handelt, sind die damit verbundenen Kosten von der Stadt Neumünster zu tragen.

Begründung: Aus Sicht des Stadtteilbeirates sollte der Bürgerwunsch (Unterschriftenliste als Anlage) erfüllt werden. Die vorhandenen Platanen werfen große Schatten auf die Grundstücke der Bürger, verursachen einen unangemessen hohen Aufwand für die Laubbeseitigung und ragen teilweise extrem weit auf die Grundstücke, was sowohl die Optik der Straße und Grundstücke, als auch die Lebensqualität der Bürger (lt. Unterschriftenliste) beeinträchtigt.“

Mit freundlichem Gruß



Unterschriftenliste

für einen Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Neumünster für Bau, Planung und Umwelt über den Stadtteilbeirat Gartenstadt, dass die vier Platanen in der Detlef-Sievers-Straße mit einem umfassenden und wiederkehrenden Kronenschnitt zurückgeschnitten werden, um die Beeinträchtigungen der Bewohner sowohl im Wurzelbereich (Schäden) als auch beim Überwuchs und Laubanfall im erträglichen Bereich zu belassen. Die Höhe der Bäume sollte die Firsthöhe der Häuser (ca. 9m) nicht überschreiten.

Name(n)	Detlef-Sievers-Str.	Unterschrift(en)
Gutzeit	12	U. Gutzeit
Höhn, Frank	45	F. Höhn
Rousseau	8	Rousseau
Schmidt	59	Schmidt, Ann
^{Boban} Hans-Jürgen	28	Ph.
Carola + Wolfgang Leeinkii	20	W. Leeinkii C. Leeinkii
Maibe + Franz Kickbusch	47	Maibe Kickbusch Franz Kickbusch
Uwe + Barbara Meyer	49	Uwe-Meyer Barbara Meyer
W. Jöhmek M. Jöhmek	55 55	W. Jöhmek M. Jöhmek

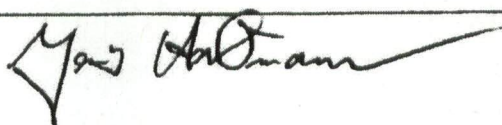
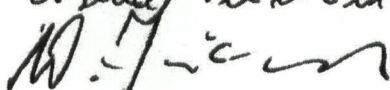
Unterschriftenliste

für einen Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Neumünster für Bau, Planung und Umwelt über den Stadtteilbeirat Gartenstadt, dass die vier Platanen in der Detlef-Sievers-Straße mit einem umfassenden und wiederkehrenden Kronenschnitt zurückgeschnitten werden, um die Beeinträchtigungen der Bewohner sowohl im Wurzelbereich (Schäden) als auch beim Überwuchs und Laubanfall im erträglichen Bereich zu belassen. Die Höhe der Bäume sollte die Firsthöhe der Häuser (ca. 9m) nicht überschreiten.

Name(n)	Detlef-Sievers-Str.	Unterschrift(en)
B. Brestke H. Brestke	22	Brest Brest
Riemer	24	Riemer
Simon	26	Simon
Gatzmann	57	B. Gatzmann
Kirchhoff	18	Hans-Joachim Kirchhoff
Kirchhoff	18	Christa Kirchhoff
Kreft-Ostwald	16	Heike Kreft-Ostwald
Hannelore - Jürg-Lenz Lenz	31	Jürgen Lenz, H. Lenz
Kaack	14	Jürgen Kaack

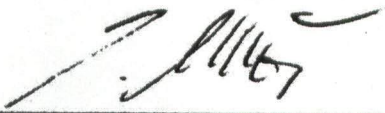
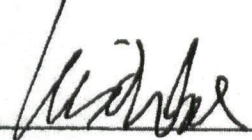
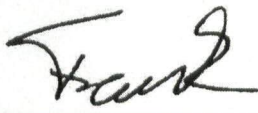
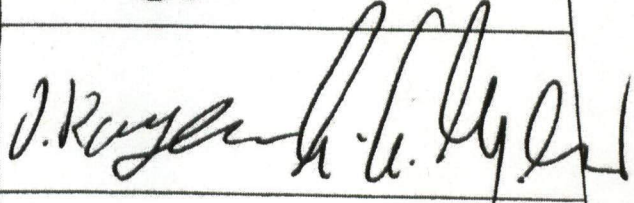
Unterschriftenliste

für einen Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Neumünster für Bau, Planung und Umwelt über den Stadtteilbeirat Gartenstadt, dass die vier Platanen in der Detlef-Sievers-Straße mit einem umfassenden und wiederkehrenden Kronenschnitt zurückgeschnitten werden, um die Beeinträchtigungen der Bewohner sowohl im Wurzelbereich (Schäden) als auch beim Überwuchs und Laubanfall im erträglichen Bereich zu belassen. Die Höhe der Bäume sollte die Firsthöhe der Häuser (ca. 9m) nicht überschreiten.

Name(n)	Detlef-Sievers-Str.	Unterschrift(en)
J. HARTMANN	6	
Tünners Willy Usche	41	Willy Tünners 
Radajewski Regina	43	Regina Radajewski
Krüger Arno Christa	39	
Heike Reinke	37	Heike Reinke
Boord Dieter	29	Boord D. Rcd
Eichhorn	33	Eichhorn
Dönn, Renate	25	Dönn, Görg-Peter
Barck	19	

Unterschriftenliste

für einen Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Neumünster für Bau, Planung und Umwelt über den Stadtteilbeirat Gartenstadt, dass die vier Platanen in der Detlef-Sievers-Straße mit einem umfassenden und wiederkehrenden Kronenschnitt zurückgeschnitten werden, um die Beeinträchtigungen der Bewohner sowohl im Wurzelbereich (Schäden) als auch beim Überwuchs und Laubanfall im erträglichen Bereich zu belassen. Die Höhe der Bäume sollte die Firsthöhe der Häuser (ca. 9m) nicht überschreiten.

Name(n)	Detlef-Sievers-Str.	Unterschrift(en)
Weding	27	Weding
Clausen	30	
Puhrman	21	
Kipfel Tante	8	
Frank Figen	1	
Claudia Schallert	3	Schallert
Donat + Hans-Suix-Rathgen	17	
Grafmann, Netke	13	Meta Grafmann
Lu Tao.	53	

Unterschriftenliste

für einen Antrag an den zuständigen Ausschuss der Stadt Neumünster für Bau, Planung und Umwelt über den Stadtteilbeirat Gartenstadt, dass die vier Platanen in der Detlef-Sievers-Straße mit einem umfassenden und wiederkehrenden Kronenschnitt zurückgeschnitten werden, um die Beeinträchtigungen der Bewohner sowohl im Wurzelbereich (Schäden) als auch beim Überwuchs und Laubanfall im erträglichen Bereich zu belassen. Die Höhe der Bäume sollte die Firsthöhe der Häuser (ca. 9m) nicht überschreiten.

Name(n)	Detlef-Sievers-Str.	Unterschrift(en)
Giehoff, Hildegard	11	H. Giehoff
Adami, Kristine	15	K. Adami
Christa + Bernd Hoffmann	11	C. Hoffmann B. Hoffmann
Schliewe, Ina	5	Schliewe
Sievers, Manfred	13	M. Sievers
Sievers, Karin	13	K. Sievers
Bandholz, Klaus	35	K. Bandholz
Bandholz, Ingrid	35	Ingrid Bandholz
Fam. Nubel	7	Nubel

Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Antrag an die Ratsversammlung

Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 für das Teilgebiet des B-Planes 36 zwischen der Rendsburger Straße, der Carlstraße, der Heider Bahn Linie und der Robert-Koch-Straße

- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur Bürgerbeteiligung
- Durchführung einer Umweltprüfung

Antrag:

1. Der Flächennutzungsplan 1990 der Stadt Neumünster ist für das Teilgebiet des B-Planes 36 zwischen der Rendsburger Straße, der Carlstraße, der Heider-Bahn-Linie und der Robert-Koch-Straße wie folgt zu ändern:
Anstelle einer gewerblichen Baufläche ist eine Wohnbaufläche (§1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO) darzustellen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Es ist eine Bürgerbeteiligung nach den Richtlinien der Stadt Neumünster durchzuführen.
4. Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) ist ggf. eine Umweltprüfung durchzuführen,

Begründung:

Das ehemalige Gelände der Firma Stock-Guss mit einer Fläche von ca. 40.000 qm liegt in zentraler Lage zwischen dem Stadtwald an der Carlstraße und der Rendsburger Straße angrenzend an der vorhandenen Wohnbebauung der Robert-Koch-Straße.

Das gesamte Gelände ist für eine Innenentwicklung mit Wohnbebauung gut geeignet und würde die bestehende Wohnbebauung entlang der Rendsburger Straße und der Robert-Koch-Straße abrunden. Das aktuell freie Gelände ist ein attraktiven Wohnstandort am Randes des Stadtwaldes mit guter Anbindung an den individual- und öffentlichen Verkehr und sollte die im Messeachsenkonzept ausgewiesene Entwicklung des Wegeverbundes vom Stadtwald bis zum Vicelinviertel als ersten Meilenstein beinhalten.

Die Umwidmung des gesamten Areals in „Wohnbaufläche“ bietet den Grundstückseignern der noch bestehenden Gewerbeflächen die Möglichkeit neue Chancen der Verwertung aktuell brachliegender Flächen oder Leerstände von Gewerbeimmobilien zu erarbeiten.

i.A.
Kurt Feldmann-Jäger



Martin Kriese, Steffen Druschke, Peter Scheiwe (CDU-Vertreter im Stadtteilbeirat der Gartenstadt)

Zurückstellung des Antrages der SPD Vertreter zum TOP 7 "Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilgebiet des B-Planes 36" – Stadtteilbeirat Gartenstadt am 26.11.2014

Hiermit beantragen wir den o.g. Antrag zum Thema "Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilgebiet des B-Planes 36" für sechs Monate zurückzustellen.

Gründe hierfür sind:

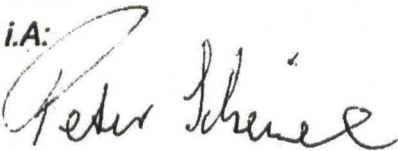
1. Wir denken, dass eine pauschale Änderung des B-Planes diesem Gebiet, ohne vorab Beteiligte oder Verwaltung angehört zu haben, nicht zweckmäßig ist. Sowohl der/die Grundstückseigentümer, wie auch die Verwaltung (Stadtplanung und Stadtentwicklung) sollten bei einem Thema dieses Ausmaßes angehört oder befragt werden. Die Verwaltung hat bekanntgegeben, dass zu der Sitzung 11/2014 des Stadtteilbeirats Gartenstadt kein Vertreter entsandt werden kann und es derzeit keine Informationen zur Nachnutzung des Geländes durch den/die Eigentümer gibt.
2. Es ist lt. unserem Wissenstand derzeit nicht bekannt was der/die Investor/en oder der/die Grundstückseigentümer mit dem Grundstück plant/planen. Es ist unserer Auffassung nach jedoch äußerst fragwürdig einem Eigentümer, der auf seiner Internetseite bekannt gibt, dass er Flächen für Logistik und Einzelhandel aufbereitet (*), eine Umwandlung in ein Wohngebiet ohne vorherige Absprache vorschreiben zu wollen. Auch die Interessen der Bürger/innen bzw. die wirtschaftlichen Interessen der Stadt Neumünster könnten hier beeinträchtigt werden. Im Übrigen ist es fraglich, ob solch ein Beschluss überhaupt rechtlich haltbar wäre.
3. Ein Antrag zu einer Nachnutzung bzw. andere Bauanträge sind lt. Herrn Heilmann (FD 61) bisher nicht eingegangen. Der Stadtteilbeirat sollte unserer Meinung nach beteiligt werden und zwar zu dem Zeitpunkt der Bekanntgabe der geplanten Nutzung durch den/die Grundstückseigentümer. Sollte in der ersten Jahreshälfte 2015 kein Fortschritt in Sachen Planungen oder Nachnutzungen erkennbar sein, soll beim Fachdienst 61 (Stadtplanung- und Entwicklung) erneut nachgefragt werden.

Aus diesem Grund beantragen wir das o.g. Thema nach § 25 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Stadt Neumünster für sechs Monate zurückzustellen, so dass neue Informationen verfügbar werden.

Die CDU Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt

19.11.2014

i.A:



Peter Scheiwe

- "Die Hagedorn Revital GmbH sorgt dafür, dass an Top-Standorten in Deutschland wieder geeignete Flächen für die Logistik und für den Einzelhandel entstehen. Dafür richten die Immobilienexperten von Hagedorn Konversionsflächen – die früher von der Industrie, der Bahn, den Häfen oder Zechen genutzt wurden – unter Berücksichtigung von zeitgemäßen städtebaulichen Leitbildern und entsprechend der Bedürfnisse von Unternehmen neu aus."
Quelle: <http://www.unternehmensgruppe-hagedorn.de/>

Anfrage des SB Gartenstadt zum Stockgussgelände

Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Stockguss im Bpl 36 wurde auf dem Gewerbegrundstück Rendsburger Str. 111 der rd. **30 m breite Grünzug**, entlang der Grundstücke der Robert-Koch-Straße, welcher im Flächennutzungsplan als „**naturbelassene Naturfläche**“ ausgewiesen ist, radikal gerodet und vollkommen beseitigt.

Dieser Grünzug ist laut vorbereitender Untersuchung „Stadtumbau West – Messeachse“ als Entwicklungsachse „**Wegeverbundsystem – Anbindung an den Stadtpark**“ ausgewiesen. (Plan 12: Städtebauliches Entwicklungs- und Nutzungskonzept Messeachse)

Wir bitten den Oberbürgermeister um Auskunft.

Hat der Investor bzw. deren Beauftragter die Rodung mit oder ohne Zustimmung der Stadtverwaltung durchgeführt?

Wenn **ohne** Zustimmung:

- Was hat die Stadt zur Unterbindung der Rodung unternommen?

Wenn **mit** Zustimmung:

- Wer in der Stadtverwaltung hat eine Zustimmung zur radikalen Rodung gegeben?
- Welche Fachdienste wurden an der Entscheidung mit welchem Vorschlag/Ergebnis beteiligt?
- Auf welcher gesetzlichen Grundlage wurde die Zustimmung erteilt?
- Wurde der Flächennutzungsplan hinsichtlich der „Aufhebung der naturbelassenen Fläche“ aufgehoben bzw. verändert und wenn, von wem?
- Wurden dem Investor Auflagen zur Wiederherstellung einer naturbelassenen Fläche auferlegt, wenn ja, welche?
- Hat der Investor Entschädigungsleistungen für die Rodung der „naturbelassenen Fläche“ zu entrichten? . . .

Wie soll nach dieser radikalen Rodung die „Messeachse“ per Wegeverbundsystem an den Stadtpark angebunden werden?

Kurt Feldmann-Jäger

Stadtteilbeirat Gartenstadt
Der Stadtteilvorsteher

Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster
Tel.: 0160-5505537
mail@martinkriese.de

Neumünster, 26.11.2014

Erweiterung zu Anlage 3 des Protokolls der Sitzung des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 26.11.2014. (Anfrage zum Stockgussgelände.

Wir bitten weiterhin um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Wurde mit den Anwohnern der Robert-Koch-Straße gesprochen?

Welche Maßnahmen sind für die Wiederherstellung des Lärm- und Sichtschutzes geplant?

Neumünster, 26.11.2014

Antrag an
- den Oberbürgermeister der Stadt Neumünster, Herrn Dr. Tauras

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hat in seiner Sitzung folgenden Antrag einstimmig beschlossen und bittet um Beachtung bzw. Weiterbearbeitung.

„1) Der Aufgabenträger für den städtischen öffentlichen Personennahverkehr wird beauftragt eine der nachfolgenden Varianten der ÖPNV- Anbindung der Gartenstadt mit dem A&B-Center (Versorgungszentrum) in den zu erstellenden Nahverkehrsplan einzuarbeiten oder eine weitere Alternative zu entwickeln, die den BürgerInnen der Gartenstadt mindestens stündlich von 08:00 – 20:00 Uhr eine ÖPNV- Verbindung von und zum A&B-Center ermöglicht.

a) Die Linienführung der Linie 5 (nach Einfeld) wird verändert und führt durch die Gartenstadt (z.B. über Sauerbruchstr, Nachtredder, Rintelen-, Röntgen-, Eulerstraße und Stoverseegeen oder Sauerbruchstr, Nachtredder, Rintelen-, Domagk-, Rendsburger, Otto-Hahn-, Justus-von-Liebig-Str).

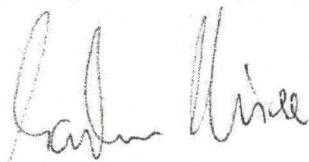
b) Es wird ein AST (Anruf-Sammel-Taxi) von Haltestellen der Linie 16 zum A&B Center eingerichtet.

c) Es wird ein ALT (Anruf-Linien-Taxi) mit der Linienführung (Nachtredder, Rintelen-, Röntgen-, Eulerstraße und Stoverseegeen bis A&B-Center) eingerichtet.

d) Es wird eine neue Linie (X) von der Haltestelle Prehnfelder Weg, Eulerstraße, Stoverseegeen und Stoverweg bis zum A&B-Center eingerichtet (von den SWN benannte Alternative).

Begründung: Die derzeitige Nahverkehrsversorgung in der Gartenstadt ist nicht ausreichend und muss zwingend verbessert werden.“

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Antrag zur Stadtteilbeiratsitzung

Terminplanung 2015

Die SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt beantragen nachfolgende
Regelung für den Sitzungsturnus 2015

Sitzungen des Stadtteilbeirates 2015

Jeder vierte Mittwoch im Monat außerhalb der Ferien

1. Mittwoch 28.01.2015
2. Mittwoch 25.02.2015
3. Mittwoch 25.03.2015
4. Mittwoch 22.04.2015
5. Mittwoch 27.05.2015

Juni 2015 Stadtteilbegehung

6. Mittwoch 24.06.2015
7. Mittwoch 23.09.2015
8. Mittwoch 25.11.2015

Ferien 2015 (nachrichtlich)

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Weihnachten	22. Dezember 2014	6. Januar 2015
Ostern	1. April 2015	17. April 2015
Himmelfahrt	15. Mai 2015	
Sommer*	20. Juli 2015	29. August 2015
Herbst	19. Oktober 2015	31. Oktober 2015
Weihnachten	21. Dezember 2015	6. Januar 2015
Neumünster, 24.09.2014 für die Antragsteller		

Vermerk:Änderung Straßenreinigungssatzung Drs. 0298/20123/DS

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt befasst sich am 22.01.2014 unter TOP 6 mit der Änderung der Straßenreinigungssatzung unter Teilnahme von Herrn Kühl (TBZ)

Im Verlauf der Diskussion wird von Anwohnern der Rendsburger Straße ein Antrag zur Änderung der Renigungsklasse (von B auf B*) ab Stoverweg bis Stoverbergskamp eingebracht. Nach intensiver Diskussion und einer Sitzungsunterbrechung stimmt der Stadtteilbeirat Gartenstadt dem Antrag einstimmig zu.

Die Ratsversammlung hat am 04.11.2014 die Änderung der Straßenreinigungssatzung beschlossen.

TOP 29 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Beschluss:

Ratsherr Hahn bringt einen Ergänzungsantrag, wie er auch im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschlossen wurde, ein.

Demzufolge sollen der Krückenkrug und die Einfelder Schanze in die Kategorie B* aufgenommen werden.

Der Anregung, auch die Rendsburger Str. in B* aufzunehmen, wurde im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nicht gefolgt. Angesichts der Tatsache, dass sich die Entwicklungsfläche Nord noch nicht entsprechend auf den Verkehrsfluss auswirkt, wird derzeit kein Bedarf gesehen.

Diesem Änderungsantrag wird mit 37 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Vorab wurde die Straßenreinigungssatzung

am 21.10.2014 im Hauptausschuß behandelt

TOP 21 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Beschluss:

Es wird die Frage gestellt, inwieweit die Stadtteilbeiräte, der Siedlerbund etc. ausreichend eingebunden worden sind.

Herr Stadtrat Dörflinger weist darauf hin, dass mit der Vorlage Anregungen aus den Stadtteilbeiräten umgesetzt würden.

Ungeachtet dessen wird aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit betont, dass eine Beschlussfassung erst nach angemessener Beteiligung der Stadtteilbeiräte erfolgen könne. Auf eine E-Mail des Stadtteilverstehers Einfeld, auf die ggf. im Rahmen der Vorberatung im Finanz- u. Wirtschaftsförderungsausschuss eingegangen werden müsse, wird hingewiesen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

am 29.10.2014 im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss behandelt

Top 15 Änderung der Straßenreinigungssatzung Vorlage: 0298/2013/DS

Herr Kluckhuhn dankt für die aufgeführten Varianten in der Vorlage, sieht aber noch Beratungsbedarf bei der SPD – Fraktion. Bevorzugt wird die Variante II. b).

Nachfragen von Herr Kühl werden von Herrn Dörflinger und Herrn Kühl (TBZ) dahin gehend beantwortet, dass eine Ausweitung der Leistungen grundsätzlich Mehraufwand zur Folge haben, da die Kapazitätsgrenzen erreicht sind.

Herr Grassau stellt folgenden Änderungsantrag:

Ebenfalls in die Kategorie „B*“ sollen der Krückenkrug und die Einfeld der Schanze aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Vorlage wird unter Berücksichtigung des o. g. Änderungsantrages mit 10 Ja – Stimmen, keiner Nein - Stimme und einer Enthaltung zugestimmt.

Fazit:

Aus meiner Sicht ist die Beschlussfassung im Rat nicht rechtskonform zustande gekommen,

- da Herr Stadtrat Dörflinger den Hauptausschuss fehlerhaft / falsch informiert hat, denn der einstimmige Beschluss des Stadtteilbeirates Gartenstadt in Bezug auf die Rendsburger Straße (vom Stoverweg bis zum Stoverbergkamp Änderung von B in B*) wurde in der Vorlage nicht umgesetzt.
- da die Vorlage 0298/2013/DS die Ergebnisse der Beteiligung der Stadtteilbeiräte (zumindest der Beschluss des SB Gartenstadt vom 22.01.14 und des SB Einfeld vom 04.02.14) nicht ausweist.
Somit wurden die Vertreter der Selbstverwaltung nicht umfassend informiert und in ihrer Abwägung hinsichtlich der Entscheidung behindert bzw. beeinflusst.

Kurt Feldmann-Jäger